

*57. Ärztekongress von «Lunge Zürich» in Davos*

## Die Medizin wird immer teurer. Aber auch besser?

Von Donnerstag bis Samstag fand im Kongresszentrum zum 57. Mal der Kongress von «Lunge Zürich» statt. Dieses Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto «Pneumologie – gestern, heute, morgen». Mit dem Kongresse verabschiedete sich der langjährige Kursleiter Erich W. Russi.



Dieses Jahr zum letzten Mal als Kursleiter in Davos dabei: Prof. Erich W. Russi.

Bild: af



«In den letzten Jahren wurden gewaltige Durchbrüche in verschiedenen Bereichen erzielt, die man sich früher nicht hätte vorstellen können», meinte Erich W. Russi, dieses Jahr letztmals Kursleiter beim Kongress von «Lunge Zürich» in Davos. In seinem Hauptvortrag am Donnerstag ging Russi auf das Hauptthema des Kongresses «Pneumologie – gestern, heute, morgen» ein. «Was hat denn die bessere Ernährung, vielleicht auch ein wenig die bessere Medizin, vor allem aber bessere soziale Umstände in den letzten Jahren gebracht?» fragte er.

**Immer grösser, immer besser – und teurer**  
«Nun», so stellte Russi fest und untermauerte seine Zahlen mit entsprechenden Statistiken, «die Leute sind grösser geworden. Über 100 Jahre sind die Frauen 8,3 Zentimeter grösser geworden und die Männer 8,8 Zentimeter. Es ist aber so, dass die Grösse nunmehr stagniert. In den letzten 20 Jahren bleibt sie in etwa gleich.» Auch die maximale körperliche Leistungsfähigkeit schein ihre Obergrenze erreicht zu haben, führte Russi aus und illustrierte auch dies mittels einer Aufstellung der jedes Jahr erreichten sportlichen Höchstleistungen. Tatsächlich nehmen diese seit einigen Jahren kaum mehr zu – sofern man nicht mittels Doping oder auf anderen Wegen nachhelfe, schränkte er ein. «Falls man nicht an den Transhumanismus (philosophische Denkrichtung, die die Grenzen menschlicher Möglichkeiten durch den Einsatz technischer Verfahren erweitern will, Anm.d.Red.) glaubt, dann muss man davon ausgehen, dass wir ziemlich viel von dem, was wir überhaupt erreichen können, bereits erreicht haben – auch bei der Lebenserwartung. Diese stieg zwischen 1800 und 1900 gewaltig an, doch heute scheint es bei der mittleren Le-

benserwartung einen Plafond zu geben.» Das sei in medizinischen Hinsicht interessant. «Schauen wir einmal, wo denn heute das Problem noch liegt. Es liegt nicht so sehr beim medizinischen Fortschritt. Den gibt es natürlich und den möchten wir nicht missen. Aber wir können ihn bald nicht mehr bezahlen. Wir bezahlen heute in der Schweiz 10000 Franken Gesundheitskosten pro Person und Jahr. So kann es einfach nicht weitergehen. Wir sind bei einer Art «Grenznutzen» angekommen», mahnte Russi.

#### Braucht es wirklich erst ein «Grounding»?

«Wir geben immer mehr Geld aus, ohne noch wahnsinnig relevante Fortschritte machen. Ich streite nicht ab, dass der eine oder andere Patient beispielsweise von einem neuen Medikament profitieren kann.» Dennoch fragte er sich, ob man nicht schon übers Ziel hinaus sei.

«Schauen Sie sich einmal die Liste der Spitäler in der Schweiz an: Im Kanton Bern hat es so viele Spitäler, wie in Schweden. Und wir haben die höchste MRI- und CT-Dichte weltweit.» Qualitativ erreiche man mit alledem allerdings keinen wirklich grossen Zuwachs mehr. Man befriedige damit aber nicht zuletzt eine wachsende Erwartungshaltung seitens der Patienten.

«Ich habe dafür keine Patentlösung. Aber es lohnt sich wahrscheinlich, sich über diese Problematik einmal Gedanken zu machen. Sonst wird vielleicht das passieren, was einst mit der Swissair passierte – und ich sage das, ohne als besonderer Pessimist bekannt zu sein», betonte Russi. Was sich 2002 ereignete, habe sich zuvor niemand vorstellen können, doch es sei Realität geworden. «Ich denke, dass es durchaus passieren könnte, dass es auch in unserem Bereich zuerst zu einem «Grounding» kommen muss, bevor eine

Datum: 13.02.2018



Davoser Zeitung  
7270 Davos Platz  
081/ 415 81 71  
www.budag.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 3'976  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 17  
Fläche: 58'273 mm²

Auftrag: 532008  
Themen-Nr.: 532.008

Referenz: 68489296  
Ausschnitt Seite: 3/3

neue innovative Entwicklung kommt, so dass wir uns die Fortschritte tatsächlich leisten können», schloss Russi seinen Vortrag vor den Kongressteilnehmern im Plenarsaal des Kongresszentrums.